

- info - info - info - info - info - info - info - info - info -

„Was haben **Sie** denn heute schon groß auf die Beine gestellt?“
„**Mich**, immer wieder!“

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

SiS präsentiert sich. Das macht in erster Linie Ihr, die Ihr in die Schulen geht, die Kinder im „Raum der guten Lösungen“ auf dem Weg zu guten Lösungen begleitet. Doch zugleich suchen wir auch immer wieder neue Wege, in der Öffentlichkeit und außerhalb der Schulen präsent zu sein: Im August und September gab es in Potsdam einen Stand auf dem **Markt am Nauener Tor** und einen auf der **Ehrenamtsbörse am Brandenburger Tor**. Kleine Berichte dazu könnt Ihr auf unserer Internetseite nachlesen. Und es gab einen Infostand auf dem **1. Tag der Vereine in Eberswalde**. Neben vielem Regen hatten wir viele Gespräche, konnten über unsere – hoffentlich zukünftige Arbeit in Eberswalde – informieren. Leider sind handgreifliche Ergebnisse, also die Gewinnung weiterer Mitglieder ausgeblieben. Und das macht auch einen Teil unseres Dilemmas aus: Es wird gefragt, zugehört, mitunter bewundert, doch kaum jemand möchte sich bindend engagieren. So sind einerseits die vielen Begegnungen immer wieder sehr ermutigend; und zugleich sind die Wirkungen, besser gesagt die Nicht-Wirkungen immer auch entmutigend. Natürlich versuchen wir weiter Frauen und Männer für die SiS-Ziele zu gewinnen. Dabei schlagen wir auch neue Wege ein oder nehmen dankbar Ideen und Gedanken des Bundesverbandes auf. Gleichzeitig bitten wir Euch, als Repräsentanten, Werbung zu machen. Denn wir haben eine ganze Reihe Anfragen von Schulen, die wir nicht bedienen können. Hier wären wir sehr gerne erfolgreicher.



In der Landeshauptstadt Potsdam – und wohl mittel- bis langfristig in ganz Brandenburg – soll an jeder Grundschule mindes-

tens eine Stelle für **Schulsozialarbeit** geschaffen werden. In Potsdam ist dem freien Träger Paragraph 13 e.V. diese Aufgabe übertragen. Hier und da werden einige von Euch bereits von Begegnungen mit Schulsozialarbeiterinnen berichten können und eigene Erfahrungen gesammelt haben. Vom Vorstand haben Kerstin und Paul mit der Geschäftsführung von §13 ein Gespräch geführt, um einander kennen zu lernen und sich gegenseitig über das Engagement zu informieren. Denn es gibt Gemeinsames und natürlich auch jeweils Eigenes. **SiS** ist ehrenamtlich, meist einmal in der Woche für einen Vormittag und als Gast, an der Schule. **Ziel unseres Engagements** ist es, die Kinder dabei zu unterstützen, eigene Wege und Erfahrungen der Konfliktlösung zu finden und zu gehen. **Paragraph 13 e.V.** geht es um diese **sechs Ziele**: „Gesprächs- und Kontaktangebot, sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit (Projekte), Beratung und Begleitung von Schüler*innen, Zusammenarbeit mit Eltern / Erziehungsbeteiligten, Zusammenarbeit mit der Schule und Netzwerkarbeit.“ Die Mitarbeiterinnen sind als bezahlte Kräfte jeden Tag in der Schule, haben einen festen Raum und sind auch in die Schulstruktur eingebunden. Natürlich gehen auch Kinder mit Streitigkeiten zu „Ihrer Sozialarbeiterin“. Im Augenblick „ruckelt“ sich unsere Zusammenarbeit gerade zu recht. Gibt es von Euch dazu Gesprächsbedarf, dann meldet Euch doch bitte.



Um immer wieder auch „am Puls der Zeit“ zu sein, also inhaltlich fit zu bleiben, bietet SiS **Fortbildungen und Supervisionen** an. Zum Geld dazu gleich mehr. Manche Fortbildung wird von mehr als 10 Teilnehmenden besucht und anschließend positiv, mitunter gar euphorisch bewertet. Auf Eure

Anregung hin haben wir auch eine Supervisionsmöglichkeit „Online / digital“ angeboten, um lange Reisewege zu vermeiden. Leider müssen auch etliche geplante Angebote abgesagt werden, weil schlichtweg zu wenig Anmeldungen vorliegen. Deshalb rühren wir noch einmal dringlich die Werbetrommel für die **„Teamarbeit nach Corona“ am 29. November**. Bitte, wer interessiert ist, ganz schnell anmelden, sonst wird auch dieses Angebot gestrichen werden müssen.



Damit sind wir bei der Frage: Woher kommen eigentlich die finanziellen Mittel, um unsere Arbeit durchführen zu können? Ganz wichtig und sehr dankbar sind wir für die **privaten Spender**, die unsere Arbeit immer wieder mit kleinen oder auch großen Geldbeträgen unterstützen. Auf Antrag bekommt SiS auch für konkrete Maßnahmen – etwa Weiter- oder Fortbildung – Mittel vom **Land Brandenburg**. Dazu bedarf es umfassender Anträge und Abrechnungen. Und eine weitere wichtige Quelle soll genannt werden: **DSEE - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt**. Hier unterstützt uns im Antrags- und Abrechnungsverfahren insbesondere die Geschäftsstelle des Bundesverbandes in Berlin.



Gerne wollten wir auch wieder ein neues Buch oder ein Spiel vorstellen. Da gibt es etwa **„Das Sich-einigen-Spiel“**, zu finden unter www.mvsv.de. Wir haben nur noch niemanden gefunden, der sich für 64,00 € dieses Spiel gekauft hätte und uns informieren könnte ...



Zum Schluss noch der Bericht von Harald Brockmann über unser diesjähriges **Sommerfest**:

Nach zweijähriger CORONA-bedingter „Zwangspause“ konnte der Vorstand wieder zu einem Sommerfest einladen. Am 16. September 2022 besuchten wir bei sonnigem Wetter die Gedenk- und Bildungsstätte „Haus der Wannsee-Konferenz“ in Berlin am schönen Wannsee. Von den 20 ange-

meldeten, erschienen insgesamt 13 Mitglieder. Unsere Vorsitzende, Kerstin Tegtmeyer, hätte vor Beginn der Führung gern eine größere Anzahl begrüßt. Dann ging es los: Die ca. zweistündige Führung durch zahlreiche Ausstellungsräume erfolgte durch eine junge motivierte Mitarbeiterin. In einem persönlichen Gespräch erfuhr ich, dass sie eigentlich Lehramt studiert hat, aber ihr die Arbeit in der Gedenk- und Bildungsstätte derzeit mehr Freude bereitet. Die Ausstellung an diesem traurig-historischen Ort zeigt die Geschichte der Ausgrenzung, Definition und Kennzeichnung bis hin zu systematischen Deportationen, aber auch u. a. die strafrechtliche Verfolgung der Konferenzteilnehmer. *„Die in der Ausstellung gezeigte Geschichte ist wichtig, wenn wir heute darüber verhandeln, wie wir unsere Gesellschaft gestalten wollen“* ist in der Informationsbroschüre zu lesen. Nach Beendigung der Führung, hatten wir Gelegenheit Fragen zu stellen. Davon wurde auch reichlich Gebrauch gemacht. Die Ausstellung war für viele von uns sehr beeindruckend.



Im Anschluss erreichten wir nach einem kurzen Fußweg das Restaurant „Seehase“, direkt am Wannsee. Bei Kaffee und Kuchen gab es nicht nur viele kurzweilige Gespräche, Kerstin Tegtmeyer und Ilona Christiansen berichteten auch über aktuelle Themen des Vereins. Darüber hinaus wurde neues SiS-Informationsmaterial vorgestellt. Wir hatten einen schönen abwechslungsreichen Nachmittag und freuen uns auf die nächste gemeinsame Veranstaltung.



Wir wünschen erholsame Herbstferien
Der Vorstand